

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wollen¹. Die Verhöhnung des Revolutionsgeschehens in der Nestroyposse „Die Freiheit im Krähwinkel“ und der große Beifall, den diese während der Revolutionsmonate selbst bei der Wiener Bevölkerung fand, ist nicht nur Selbstironie des Biedermeiers, sondern ergibt sich auch aus der josephinischen Distanz zum politischen Handeln. Sie ist es auch gewesen, die eine feste Linie gegenüber dem revolutionären Geschehen unmöglich machte. Es kommt zu dem so kennzeichnenden Schwanken der politischen Stimmung in der Kaiserstadt, die sich heute im Zuhören revolutionärer Tiraden gefiel und morgen servile Unterwürfigkeit gegenüber dem Monarchen an den Tag zu legen beliebte, umgekehrt aber von der Bestattung gefallener Barrikadenkämpfer schnurstracks ins Wirtshaus zu Musik und Tanz zog². Gewiß nahmen josephinische Elemente an den revolutionären Ereignissen der Monarchie Anteil. Abgesehen von den im Grunde genommen harmlosen Märztagen ist aber die josephinische Schicht aktiv auf Seite des Umsturzes nicht in Erscheinung getreten. Soweit sie nicht zur Revolution in einen ausgesprochenen Gegensatz trat, war sie durch eine zwiespältige Haltung, durch ein Schwanken zwischen den beiden Fronten stark gelähmt.

¹) Es ist bestimmt auch kein Zufall, daß viele Führer der Wiener Revolution des Jahres 1848 nicht aus Einheimischen bestanden, sondern aus zu diesem Zwecke herbeigeeilten Elementen und sonstigen Personen, die nicht mit dem Land verwurzelt waren.

²) Vgl. H. v. Zwiédineck-Südenhorst, Deutsche Geschichte von der Auflösung des alten bis zur Errichtung des neuen Kaiserreiches (1806–1871). Stuttgart 1905 III, 25 f.